

Wochen-Rundschau.

Ausland.

Deutschlandisches Alerlei.

Berlin, 11. Nov. Die Reichsregierung wird voraussichtlich für die Erweiterung des Flottenprogramms zur Veräußerung während der nächsten elf Jahre beim Reichstage beantragen.

Mischt sich nicht ein.

Berlin, 14. Nov. Die Aufmerksamkeit des Ministeriums des Auswärtigen wurde auf die Thatsache gelenkt, daß man in St. Petersburg an das Vorhandensein eines Abkommens glaube, demzufolge Deutschland und Oesterreich Rußland Hilfe leisten würden, wenn es notwendig werden sollte, eine großpolnische Erhebung niederzujagen.

Inland.

Ein neuer Record.

Memphis, 11. Nov. Dan Patch, das berühmte Rennpferd, schlug heute den Record für Postgänger und legte die Strecke von einer Meile ohne Windhülfe in einer Minute und 58 Sekunden zurück.

Gunliffe verurtheilt.

Pittsburg, Pa. 11. Nov. Edward G. Gunliffe, welcher der Adams Express-Gesellschaft mit \$101,000 durchbrannte, wurde zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Kohlengräber unzufrieden.

Philadelphia, 11. Nov. Aus Schamokin, Pa., kommt die Nachricht, daß nach einer sorgfältigen Erforschung der Stimmung unter den Hartkohlengräbern diese nach dem 1. April nächsten Jahres die von der von Präsident Roosevelt benannten Kommission vereinbarten Bedingungen als aufgehoben angesehen werden, falls die Gewerkschaft von den Grubenbesitzern nicht anerkannt werde.

Zwei Bürgermeister.

New York, 11. Nov. Dem Vernehmen nach hat Wm. R. Hearst die Absicht, sich am 1. Januar als Mayor von New York vereidigen zu lassen, falls bis zu diesem Datum der Contest nicht entschieden sein sollte.

Teufels-Statue.

Detroit, Mich., 9. Nov. Um einen Beweis seines Unglaubens zu geben, errichtete der Steinhauber Hermann Menz eine Teufels-Statue im Garten vor seinem Hause, No. 303 Stanton Avenue.

Rußland.

Odesa, 11. Nov. Die Inassen des Gefängnisses zu Kischinew revoltierten und verlangten ihre Freiheit. Als ihre Forderung abgelehnt wurde, steckten sie das Gefängnisgebäude in Brand.

Neuer Streik in Rußland.

St. Petersburg, 15. Nov. In Anbetracht der Verhängung der Todesstrafe über vier Seeleute, welche in Kronstadt gemeuert haben, der Verzögerung in der Durchführung der in dem Manifest angekündigten Reformen, der Erklärung des Krieges in Polen und anderer Repressivmaßregeln hat der Rath der Arbeiterdelegationen beschlossen, heute einen allgemeinen Streik in ganz Rußland zu erklären.

St. Petersburg, 15. Nov. Der gestern beschlossene Generalstreik sämtlicher Gewerbe trat heute Mittag in Kraft. Es wurde geltend gemacht, daß die Arbeiter nur den achtstündigen Arbeitstag erlangen wollen, es besteht aber kein Zweifel, daß auch dieser Streik einen rein politischen Charakter trägt.

Norwegen.

Prinz Karl steigt und wird Baron VII.

Christiana, 14. Nov. Um 2 Uhr heute Morgen sind die Berichte über das Plebiszitt noch immer unvollständig, aber in der Hauptsache ist die Frage entschieden. So weit sind Berichte aus 418 Wahlbezirken eingetroffen, und in diesen sind 233,936 Stimmen zu Gunsten der Thronbesteigung des Prinzen Karl von Dänemark und 62,739 gegen ihn abgegeben worden.

Nach Mitternacht wurde dem Premier Michelsen und dem Präsidenten Berner vom Storching große Ovationen gebracht. Der Premier hielt von dem Fenster des Palastes eine Ansprache an die Menge und gratulierte ihr zu dem Resultate der Volksabstimmung.

Namen den Göttern nach.

Foley & Co., Chicago, originirten Honey and Tar als ein Hals- und Lungenheilmittel und infolge des großen Vertriebes und der Popularität von Foley's Honey and Tar werden viele Nachahmungen für das echte gefertigt.

Mercantile Trust Co. schädigen würden. Hyde konnte nicht sagen, ob Goud. Obell sich thätlich dieses Drogmittels bedient hatte.

Vor drei Jahren wollte man Hyde zum Vorkämpfer in Frankreich machen. Er sagte die Sache zuerst als Witz auf, aber Frid und Harriman redeten ihm so lange zu, bis er seine Einwilligung gab.

Frid habe überhaupt stets versucht, ihn abzuschütteln, während er sich zugleich als einen Freund hinzustellen suchte. Harriman, Frid und Alexander siehe stets bemüht gewesen, ihn zu befechtigen, um die Equitable unter ihrer alleinigen Kontrolle zu bringen.

Hyde, der fast den ganzen Tag auf dem Zeugensstand war, wird morgen weiter verhört werden.

Wird ein Handels-Vertrag mit Deutschland zustande kommen?

Washington, 14. Nov. Sekretär Root widmet zur Zeit den handelspolitischen Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten seine größte Aufmerksamkeit. Er hofft, dem Kongreß während der kommenden Session einen annehmbaren Vorschlag bezüglich Regulierung der Handelsbeziehungen mit Deutschland unterbreiten zu können, doch wahrscheinlich erst im Beginn des neuen Jahres, da wahrscheinlich noch zahlreiche Konferenzen zwischen der Exekutive und den einzelnen Gesetzgebern stattfinden müssen, um diese mit der Angelegenheit vertraut zu machen.

Sekretär Root wird darauf bedacht sein, den Vorschlag derart zu formulieren, daß er mit jenseitiger Gewißheit auf eine Mehrheit im Repräsentantenhaus und vielleicht auch eine Zweidrittel-Majorität im Senat rechnen kann. Da die Zeit drängt, so ist es wahrscheinlich, daß sofort der Versuch gemacht wird, bis zum Abschluß eines Handelsvertrages einen Modus vivendi resp. ein provisorisches Arrangement herzustellen, durch welches ein offener Bruch der Handelsbeziehungen mit dem Reich vermieden werden kann.

American Federation of Labor.

Pittsburg, 13. Nov. Hier begann heute die Jahreskonvention der American Federation of Labor. Die Verlesung der Berichte des Präsidenten Samuel Gompers, des Sekretärs Frank Morrison und des Schatzmeisters Kennon nahmen die Zeit bis spät am Abend in Anspruch, worauf die Konvention sich bis morgen früh vertagte, zu welcher Zeit die eigentlichen Geschäfte der Vereinigung beginnen werden.

Merkwürdige Diebstähle.

Was in jüngerer Zeit in Ungarns Hauptstadt entnommen wurde.

In der ungarischen Hauptstadt Budapest wurde vor einiger Zeit das Pfaffen einer ganzen Straße gestohlen. Einmal Tages erschien ein Herr mit einigen Arbeitern und einigen Lastwagen in einer der verkehrsreichsten Straßen und erklärte dem dort aufgestellten Polizeiposten, daß er von der Stadtbehörde beauftragt sei, das Straßensplaster zu erneuern, ja er bat ihn sogar, auf die Arbeiter zu achten, damit sie nicht etwa lässig seien.

Kurz darauf wurde in Budapest ein ganzes Haus gestohlen. In einer etwa sechs entlegenen Gasse befand sich ein einstöckiges Privatgebäude, das zufällig leer stand. Eines Tages erschien vor dem Hause ein Fremder mit einer Reihe von Arbeitern und ließ binnen drei Tagen das ganze Haus niederreißen und das Baumaterial entfernen, so daß kein Ziegelstein übrig blieb.

Nach einigen Tagen erst kam der Eigentümer des Hauses, um die Aufsicht über das Gebäude einem Hausbesorger zu übergeben. Man kann sich denken, wie verblüfft er war, als er nur einen leeren Baugrund vor sich fand.

Noch etwas später wurde auf dem Schwabenberg bei Budapest das Denkmal des Grafen Stephan Szecshenzi entwandt, das der unbekannt gebliebenen Täter in Wien als „altes Eisen“ an einen Zerstörer verkaufte, von dem es dann die Stadt Budapest zurückkaufen mußte.

Vor Kurzem erschien mitten in der Nacht ein Mann mit einer Anzahl von Lastwagen bei dem kleinen Leich im Stadtbüchchen von Budapest. Er ließ fast alle in dem Leiche gezackten Fische mit großen Netzen herausheben und entfernte sich mit der Beute noch vor Morgengrauen.

Verhandlungen der Supervisoren.

Grand Island, Neb., 14. Nov. 1905.

Behörde verammelte sich gemäß Vertagung, alle Mitglieder anwesend, Vorsitzender im Präsidium. Protokoll der letzten Sitzung verlesen und angenommen.

Zuschrift von Helen L. Guger, um Steuerverkauf an Lots 38 und 39, West Lawn, für \$40 zu kaufen, dem Ausschuss übergeben.

Gesuch um Aufnahme in das Soldatenheim von Henderson Applegate wurde verlesen und dem Soldatenheimausschuß übergeben.

Monatsberichte der verschiedenen Countydeputatbanken wurden verlesen und einzeln genehmigt.

Quartalsbericht der Wegeausseher für Distrikte 18 und 20 wurden verlesen und Hrn. Weldon beauftragt weiterer Prüfung übergeben.

W. R. King, welcher als Schatzmeister erwähnt wurde, kam vor die Behörde und bat, daß man den Betrag der von ihm zu stellenden Bürgschaft festsetze. Auf Antrag von Schmidt wurde dieser auf \$75,000 festgesetzt.

Auf Antrag von Weldon wurde der Betrag der von dem neuwählten Countyclerk zu stellenden Bürgschaft auf \$5,000 festgesetzt.

Hierauf machte die Behörde Mittagspause bis 1:30 Nachm.; um diese Zeit Wiederberufung, alle Mitglieder anwesend.

Eine Zuschrift kam aus dem Distrikt Gerichtsclerk von Douglas County in Betreff von Alfred M. Harrison, welcher von der Hall County Trennkommission für irrsinnig erklärt wurde; Harrison war zu der Zeit ein Zugehöriger von Douglas County. Der Clerk wurde angewiesen, eine Forderung gegen genanntes County für die Kosten in jenem Falle im Betrage von \$33.38 einzureichen.

Der Ausschuss an welchen gelegentlich der letzten Versammlung ein Teil der Forderung der Soldaten-Hilfskommission verwiesen wurde, berichtet wie folgt:

Grand Island, 14. Nov. '05. An die Behörde der Supervisoren: —Berichte Herren! Ihr Ausschuss, welchem die Forderung von Dr. Stone für die Behandlung von John A. Ruge übergeben wurde, berichtet, daß wir nach eingehender Prüfung finden, daß wir John A. Ruge in einer solchen Verfassung war in welcher er sofortigen ärztlichen Beistandes bedürfte und daß Benj. Wilson, als ein Mitglied der Soldaten-Hilfskommission, den Dr. Stone zu jener Zeit als Notbehelf dem Gen. Ruge als Beistand zulandte, und Ihr Ausschuss empfiehlt deshalb, daß die Forderung, wie von der Soldaten-Hilfskommission berichtet, bezahlt werde, sowie auch daß die Forderung von Benj. Wilson, \$1.85, für Aufwachen von Forderungen der Soldaten-Hilfskommission bezahlt werde. Ergebnisse unterbreitet John Callacher.

Der Bericht wurde angenommen und die Forderungen, wie empfohlen, erlaubt; alle Mitglieder stimmten ja.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücken zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücken zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücken zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücken zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücken zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücken zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücken zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

die Hoffnung für Kranke.

Denman beantragte, daß das Gesuch gewährt und bezagtes Geld zur Verbesserung des Weges zwischen Secs 4 und 9-9-10, South Platte Tp., verwandt werde. Der Antrag wurde angenommen. Alle stimmten dafür, ausgenommen Schmidt und Röver welche dagegen stimmten.

Bericht der Soldaten-Hilfskommission nebst Forderungen im Betrage von \$23.65 wurde verlesen und dem Finanzausschuß übergeben.

Hr. Denman berichtet bez. der an ihn verwiesenen Forderung von Geo. A. Tiley, \$8.50, für Brückenreparatur. Er findet dieselbe, nachdem der Name des Eigentümers des Landes wofolst Unkraut zerstört wurde, eingeschaltet worden ist, korrekt und empfiehlt deren Bezahlung. Bericht wurde einstimmig angenommen und Clerk instruiert daß die Ausgabe für Abmähen des Unkrautes gegen Gen. Land eingeschätzt werde.

Finanzausschuß berichtete den Bericht der Soldaten-Hilfskommission nebst Forderungen ein; findet beide korrekt und empfiehlt Bezahlung. Bericht angenommen und Forderung einstimmig erlaubt.

Die Behörde schritt sodann, mit Weldon im Vorsitz, als Comité des Ganzen zur Sichtung der vorliegenden Forderungen. Nachdem dies geschehen löste sich das Comité auf und tagte wieder als Behörde. Das Comité berichtete zu Gunsten der Bezahlung aller vorliegenden Rechnungen, ausgenommen der folgenden: Neb. Telephone Co., \$14.50, erlaubt im Betrag von \$14.30, Rest von 20c gestrichen; Cairo Mercantile Co., \$2.00, Riegel für Brücken, wurde an Hrn. Denton verwiesen; Trenton, \$20 Kosten im Falle von Daisy Rand, wurde in voll erlaubt und der Clerk angewiesen, eine Forderung in diesem Betrag gegen Douglas County, Neb., einzureichen; A. H. Andrews Co., \$32.60 für ein „Recorder's Bill“, wurde bis zur nächsten Versammlung übergelegt und der Clerk angewiesen mit der Co. bezüglich Kreditierung für ein vom County retournirtes „Filing Case“ zu korrespondieren. Auf Antrag von Schmidt wurde dieser Comitébericht angenommen und die Forderungen, wie empfohlen, erlaubt; alle stimmten ja.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. 1905. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.

Dr. Denton berichtet die Forderung von Wm. McClure, \$10.30, für Brückenholz ein, welche ihm überwiesen worden war; er findet dieselbe korrekt und empfiehlt ihre Bezahlung. Der Bericht wurde auf Antrag von Schmidt angenommen und die Forderung erlaubt.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 14. Nov. '05. An den Vorsitz und Mitglieder der Behörde der Supervisoren. Berichte Herren! Wir, Ihr Ausschuss, berichten, daß wir die Brücke zwischen den Lots 15 und 16-12-12 befristigt zu haben und finden wie dieselbe in schlechtem Zustande und unsicher für den Verkehr; wir empfehlen daher den Bau einer neuen 26-Fuß Brücke an Stelle der alten. Achtungsvoll unterbreitet Louis Schmidt, G. S. Denton, J. M. Weldon.



Ein Opfer der Grippe.

Frau Henrietta A. S. Marsh, 769 West 18. Str., Los Angeles, Cal., Präsidentin der Women's Benevolent Association, schreibt:

„Ich litt sieben Wochen an der Grippe und Alles, was ich dagegen that oder nahm, half nichts, bis ich Peruna versuchte.“

„Ich merkte sofort, daß ich endlich die richtige Medizin gefunden und mein Zustand besserte sich beständig. Innerhalb drei Wochen war ich gänzlich wiederhergestellt, und ich bin froh, daß ich dieses wirklich gute Mittel versuchte. Ich werde niemals wieder ohne dasselbe sein.“

In einem Brief, datirt den 31. August 1904, sagt Frau Marsh: „Ich habe bis jetzt niemals gehört, daß die Wirksamkeit von Peruna in Frage gestellt wurde. Wir brauchen es noch immer. Vor drei Jahren reiste ich durch Kentucky und Tennessee und fand überall gute Wirkungen von Peruna. Hier wird dasselbe ebenfalls viel gebraucht.“ — Henrietta A. S. Marsh, schreibt an Dr. Hartman, Präsident des Hartman Sanitariums, Columbus, Ohio.

Ein „Retter“ der Alpen.

In einem „Können die Alpen gerettet werden“ betitelt Artikel gibt der Engländer Harold Spender in der englischen Zeitung „The Daily Chronicle“ einen ernsten Besorgniß Ausdruck, die das Ueberhandnehmen der Bergbahnen in der Schweiz in ihm wachgerufen hat. Seine Beispiele holt er hauptsächlich aus dem Oberengadin und bezieht sich auf die dortige Bahnlinie zwischen Valtolina und St. Moritz niedergelegt werden solle. Es sei ein wahrer Jammer, daß einer Minderheit von nicht mehr marschfähigen oder marschunlustigen Touristen zuliebe die schöne Alpenwelt für die Mehrheit der Reisenden, die noch im Stande seien, eine oder zwei Stunden weit zu Fuß zu gehen, überall mit Verkehrs-mitteln bedacht werde, die nur dazu da seien, auf Höhen, wo einst der wahre Alpenfreund der hehren Stille des Gebirges sich erfreuen konnte, jene Masseninfestation von Touristen hinaufzubringen, die nichts anderes wissen als „Thee oder Bier trinken und Ansichtspostkarten schreiben.“ Und die Wirtche, die sich hierüber freuen, sollten doch bedenken — meint Spender — daß die Eisenbahnen, die das Publikum schnell herbeiführen, es eben so schnell (wieder aus dem Lande führen.

Burlington Bulletin.

Spezial-Heimlicher-Raten.—Großartig reduzierte Runden-Raten nach dem North Pole und dem Big Horn Basin. 21. November, 6. und 19. Dezember. Dies ist eine außergewöhnlich gute Gelegenheit in diesen neuen Regionen, welche denjenigen die sich beizugehen nach umfassen einen großen Profit abwerfen, sich Rand zu begeben.

Heimathbesucher-Errektionen.—Besucht die alte Heimath wenn die Jahresarbeit gethan ist. Billige Errektionen nach den verschiedenen Theilen des Ostens. Die einzige Errektion am 27. November, gültig 21 Tage.

Winter-Sonnenschein in den Bergen.—Täglich niedrige Errektionen nach Colorado. Nach dem sonnigen Süden.—Täglich Winter-Touristenreisen bis zum 30. April. Gältigkeitsdauer bis 1. Juni 1906.

Billige Heimathsuchergeräten nach dem Westen, Südwesten und Süden den ersten und dritten Dienstag jeden Monats.

Schreibt an mich was für eine Reise Ihr machen wollt, und laßt mich Euch erklären, wie Ihr am besten und billigsten dorthin gelangen könnt. T. B. WATKINS, Agent.

2. W. Watkins, G. P. O., Omaha.

Wettbewerb im Fliegen.

Ein Wettbewerb für Flugmaschinen soll im nächsten Jahre auf der internationalen Ausstellung in Mailand, Italien, zur Eröffnung des Simphonienfestes stattfinden. Die zweifachen Versuche mit Ballons scheiden dabei ganz aus. Es handelt sich bei dem Wettbewerb lediglich um Maschinen oder deren Modelle, die schwerer als die Luft nach Art der Vögel sich schwebend erhalten und fortbewegen sollen. Für den Wettbewerb benannter Flugmaschinen hat der König von Italien einen Preis gestiftet. Die Flugapparate müssen mit einem Motor versehen und wenigstens eine Person tragen können. Es werden sowohl Drachensflieger als Ruder- und Flügelstieger zugelassen, auf keiner Fall aber gemischte Apparate, bei denen ein Ballon zur Entlastung angewandt werden soll. Zwischen den Apparaten derselben Art findet ein Ausschreibungskampf nach der Dauer der Zeit statt, während welcher sich ein Apparat in der Luft zu erhalten vermag. In einer zweiten Reihe von Wettkämpfen sollen die drei besten Apparate jeder Gattung ermittelt werden. Der Jäger soll mindestens fünf Minuten dauern und 2 1/2 Meilen lang sein.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Früher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von J. C. Ayer & Co.

Trägt die Unterschrift von J. C. Ayer & Co.

Trägt die Unterschrift von J. C. Ayer & Co.

Trägt die Unterschrift von J. C. Ayer & Co.

Trägt die Unterschrift von J. C. Ayer & Co.

Trägt die Unterschrift von J. C. Ayer & Co.